

## Case study 1: SuperPharma AG

Die SuperPharma AG mit Sitz und Geschäftsleitung in Basel in der Schweiz ist die Muttergesellschaft des SuperPharma Konzerns. Die 100%-ige Tochtergesellschaft der SuperPharma AG, die SuperMed GmbH (Sitz in Köln, Deutschland), erbringt Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten im Auftrag der Schweizer Schwestergesellschaft, der Super IP Hold Co AG. Im Jahr 2024 beliefen sich die Kosten für die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten der SuperMed GmbH auf EUR 2,8 Millionen. Darüber hinaus entstand anteiliger Verwaltungsaufwand in Höhe von EUR 150 Tsd. Auf Ebene der Super IP Hold Co AG sind in 2024 in diesem Zusammenhang Management Kosten in Höhe von CHF 6,5 Millionen entstanden.

Weiterhin ist die in Spanien ansässige Super Espana SRL (Madrid) Produzentin des GLP-1 Wirkstoffs "GlucoSmart". Alle Produktionsmengen werden an die Schweizer SuperPharma AG veräußert. Die auf Ebene der Super Espana SRL entstandenen Produktionskosten belaufen sich auf CHF 150 Millionen. Die SuperPharma AG veräußert die Wirkstoffchargen an eine fremde Dritte Gesellschaft, welche diesen in handelsübliche Phiolen füllt, verpackt und anschließend an die SuperPharma AG verkauft. Die SuperPharma AG ist zuständig für die globale Vermarktungsstrategie sowie die logistische Abwicklung. Die SuperPharma AG veräußert die fertigen Produkte an die lokalen SuperPharma Legaleinheiten in den Vertriebsländern wie in England (SuperPharma Sales Ltd.), Frankreich (SuperPharma SA) und China (SuperPharma Trading Ltd). Der Schweizer Markt wird direkt von der SuperPharma AG bedient. Die Einheiten in England, Frankreich und China verfügen über ein erforderliches Kühllager, welches sicherstellt, dass die Kühlkette – auch bei schleppendem Absatz – nicht unterbrochen wird.

In der vertraglichen Vereinbarung zwischen der Super Espana SRL und der SuperPharma AG verpflichtet sich die Super Espana SRL, den Wirkstoff nach den Spezifikationen der SuperPharma AG zu produzieren (Menge, Art und Umfang). Des Weiteren muss die Super Espana SRL bei zeitlichem Verzug der Produktionsmengen die SuperPharma AG umgehend informieren. Die Rohstoffe werden von der SuperPharma AG bezogen. Der spanische Marktwert des produzierten und abgefüllten Wirkstoffs beträgt CHF 750 Millionen.

In einem Vertrag zwischen der SuperPharma AG und der Super IP Hold AG wird geregelt, dass bei Bedarf die SuperPharma AG bestimmte Beratungsleistungen (Steuern, Buchhaltung und IT) der Super IP Hold AG in Anspruch nehmen kann. Die Kosten der SuperPharma AG für die in Anspruch genommenen Dienstleistungen beliefen sich in 2024 auf CHF 500k.

1. Erstellen Sie eine tabellarische Übersicht der konzerninternen Transaktionen. Beziehen sie folgende Informationen ein:
  - a. Parteien
  - b. Transaktionsart
2. Wie würden Sie die an der jeweiligen Transaktion beteiligten Parteien charakterisieren? Begründen Sie Ihre Antwort.
3. Welche Verrechnungspreismethode findet für die jeweilige Transaktion Anwendung?
4. Insoweit die Kostenaufschlagsmethode Anwendung findet: Erstellen Sie eine Übersicht der Bemessungsgrundlagen. Nehmen Sie an, dass der fremübliche mark-up bei 10% liegt.